Geistig zurück

Deutschlands Polizei, sonst Krimi-Produzenten gern und preiswert zu Diensten, fühlt sich durch faule Fahndungstricks des ZDF-„Alten" verunglimpft.

Als der Mainzer Kommissar Erwin Köster — der „Alte" mit den windigen Fahndungstricks — seinen Mordfall gelöst hatte, kam ihm die Polizei auf den Hals.

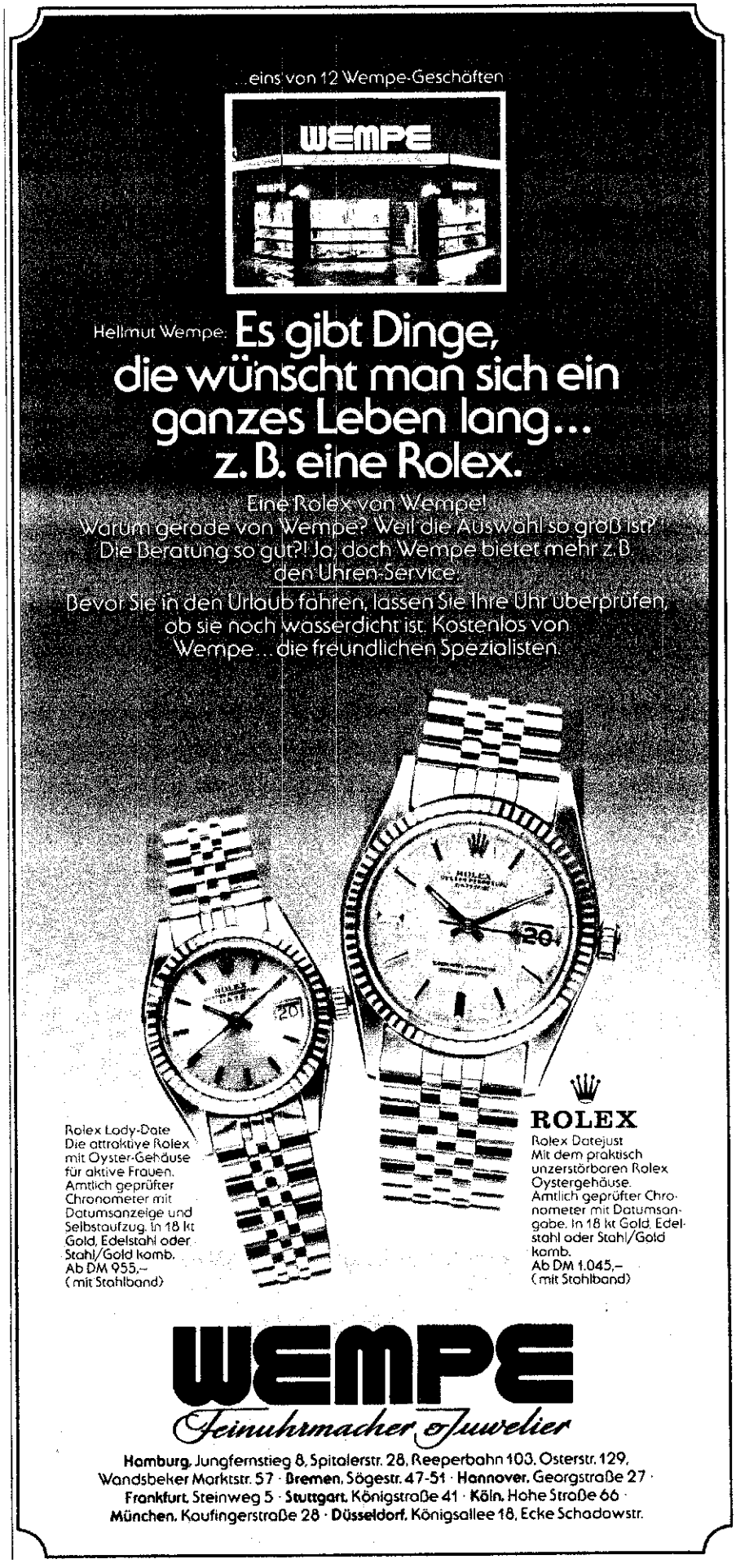
„Unerhörte Entstellung kriminalpolizeilicher Tätigkeit", so schimpfte der Bund Deutscher Kriminalbeamter. Der „Alte", lamentierte die Polizei-Gewerkschaft, habe dem Ansehen deut-

Giovanni: Kapitale Sünden

scher Schutzleute „schweren Schaden" zugefügt. Erschüttert meldete sich auch Kösters „Tatort"-Kollege Veigl zu Wort: „Ich bin entsetzt." So rückte unversehens letzte Woche der neue ZDF-Schnüffler in die Schlagzeilen.

Anlaß für den großen TV-Schlamassel war die am 1. Mai gesendete (dritte) Serienfolge „Der Alte schlägt zweimal zu". Als Autor und Regisseur hatten die Mainzer den ehemaligen korsischen Waffenschmuggler und Banden-Gangster José Giovanni angeheuert — eine hartgesottene, weithin gepriesene Krimi-Koryphäe („Der Clan der Sizilianer"). Im Geiste Giovannis agierte der alte Köster mit einem Mal wie ein skrupelloser Kino-Bulle.

Um den Mord an einer Fuhrunternehmersfrau aufzuklären, legte sich der sprachgestörte Kriminalassistent Heyman (Michael Ande), auf Kösters Befehl, zu einem verdächtigen Weibsbild ins Bett. Den gleichfalls suspekten



Die ZARGES-Box aus Leichtmetall, denn:

Ein Hobby hat doch jeder

EPL + H Werbeagentur

Die Kiste für den Mann und seine Hobbies. Und manchmal ist es ein teures Hobby. Dann möchte man den Schatz sicher aufbewahren. Manchmal ist es ein liebes Hobby, dann möchte man es immer griffbereit haben. Und manchmal ist das Hobby gleich Beruf. Dann möchte man Ordnung haben.

Für alle Hobbies haben wir die ZARGES-Box gebaut. Aus Leichtmetall. In drei Größen. Zu einem vernünftigen Preis. Denn Hobbies kosten fast immer Geld.

Ob Sie Sportler sind, gern heimwerken, Briefmarken sammeln, fotografieren oder ein ganz besonderes Hobby haben (siehe oben): Die ZARGES-Box macht praktisch alles mit.

Coupon: Bitte, informieren Sie mich über die ZARGES-Box. Senden Sie mir kostenlos den vierfarbigen Prospekt.

Name: _____

Anschrift: _____

Bitte einsenden an:
ZARGES Leichtbau GmbH,
8120 Weilheim

SP

ZARGES macht das Leben leichter. Jetzt und in der Zukunft.

ZARGES

Fuhrmann ließ er ohne Schuldbeweis einsperren; ein Geständnis erpreßte er sogar mit Hilfe eines gefälschten Tonbands. Alles kapitale Sünden.

Unerbittlich und unerwartet pingelig addierte „Bild" („Der Alte ist ja kriminell") grobe Rechtsverletzungen: „Amtsanmaßung", „Freiheitsberaubung im Amt", Verstoß gegen den Paragraphen 136a der Strafprozeßordnung. Das ging Rechtspflegern und Ordnungshütern entschieden zu weit.

„Liebesspiele eines Kriminalbeamten mit der Geliebten eines Verdächtigen", korrigierte der gekränkte Kripo-Bund, gehörten (leider?) „nicht in das Repertoire kriminalpolizeilicher Aufklärungsarbeit". Stuttgarter Rechtsanwälte warnten vor „irreparablem Schaden" für den Rechtsstaat. Nach Protesten der Züricher Kantonspolizei drohte das koproduzierende Schweizer Fernsehen, den pflichtvergessenen Köster abzusetzen. Der Wiener ORF entschied, den skandalösen dritten „Alten"-Teil nicht zu senden.

Die Krimi-Macher konnten die ganze Aufregung überhaupt nicht verstehen. Der „Alte" sei „eine Kunstfigur", konterte das ZDF, „eine reine Fiktion". Spöttisch fragte „Alten"-Darsteller Siegfried Lowitz: „Sind wir so weit geistig zurück, daß man den Leuten wieder den Unterschied zwischen Spiel und Wirklichkeit erklären muß?"

Hin und wieder wäre das schon angebracht. Denn gerade beim Fernsehen verfällt das Publikum leicht der Illusion, die bunten Bilder spiegelten stets das Wahre und Wirkliche. Und gerade im TV-Krimi haben die Produzenten — im Eifer, ein realistisches Milieu zu zeigen — die Grenzen zwischen Fiktion und Realität oft leichtfertig verwischt. In fast allen Krimis wirken, als Komparsen, echte Polizisten mit. Mitunter führt die Polizei sogar heimlich Regie.

Beim Februar-„Tatort" („Flieder für Jaczek"), einer aufwendigen Kidnapperstory, hatte beispielsweise der Frankfurter Schupo-Chef Horst Vogel die Oberaufsicht. Vogel durfte Amts- und Polizeideutsch ins Drehbuch einbringen und — fünf Drehtage lang — ein Massenaufgebot an Bereitschaftspolizei, Panzer- und Funkwagen dirigieren. TV-Mietkosten für Mannschaft und Gerät: 7900 Mark. Die Zusammenarbeit mit Regisseur Fritz Umgelter funktionierte so gut, daß „die beiden sich am Ende richtig verbrüderten" (HR-Fernsehspielchef Hans Prescher).

Auch für die Gendarmen, die den fertigen Film vor der Sendung noch einmal begutachteten, hatte sich der Einsatz gelohnt. Zufrieden konstatierte Vogel, der „Tatort" sei „eine gute Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit" und eine Chance, einem Geisel-Gangster zu demonstrieren, „welchen hochtechnisierten Präzisions-Apparat er herausfordert". Der Hamburger Kriminaldirektor Helmut Koetzsche war so

Krimi-Darsteller Ande
Verbotenes Liebesspiel

beeindruckt, daß er „zur Fortbildung" seiner Beamten eine Kopie anforderte.

Herzliches Einvernehmen mit der Obrigkeit pflegt auch der NDR, der unlängst für eine „Sonderdezernat K 1"-Serie das „Mobile Einsatzkommando" (MEK) engagierte. Die Mitwirkung der schlagstarken Anti-Terrortruppe rechtfertigte NDR-Produzent Vock so: „Entweder wir machen es realitätsnah, oder es werden Märchen."

Das ZDF jedenfalls will seinen „Alten" wieder zum schlitzohrigen, aber rechtsbewußten Märchen-Onkel machen. Zwei weitere Drehbücher des ruppigen Autors Giovanni werden jetzt überprüft und vermutlich abgeschmettert; die nächsten Folgen, verspricht die Anstalt, „sind viel, viel harmloser".

Lowitz also, der „Alte", bleibt seinen Fans erhalten — zum Wohle der ganzen Nation: Die Absetzung der Serie, so rief er beschwörend, „wäre ein Kulturverlust".

POPMUSIK

Gläserner Käfig

Rock-Superstar Elton John, der vor kurzem seinen Abschied von der Bühne verkündete, gab in London wieder Konzerte. Schluß mit den Maskeraden?

Dicke dunkle Brillengläser verdeckten die Müdigkeit in seinen Augen und ein Gutteil des von Bartstoppeln bedeckten Gesichts. In einer Münchner Hilton-Hotelsuite stocherte Elton John, 30, Ende letzten Jahres lustlos in einer bayrischen Brotzeit, bohrte die blauen Lackstiefel in den Teppich und bekannte: „Mit Tourneen und Konzerten ist's jetzt erstmal für zumindest zwei Jahre vorbei." Elton am Ende?

Selbst für diese krumme Flasche würden wir gerade stehen . . .

Sie trägt das richtige Etikett. Und hat somit auch den richtigen Inhalt. Moskovskaya Wodka. Echter russischer Wodka. In Rußland aus Weizen gebrannt. In Rußland auf Flaschen gefüllt. Wobei nur ganz selten mal eine etwas krumme dabei ist. Schreiben Sie uns, wenn Sie eine finden. Nachdem an der Qualität des Wodkas nichts mehr zu verbessern ist, werden wir auch das noch gerade biegen.

Simex 517 Jülich. Alle echt russischen Weine, Sekte und Spirituosen.